

Kirche und Kino zeigt: Junge mit dem Fahrrad

Am Dienstag um 20 Uhr im Central

Dorsten. Zu ihrer nächsten Filmvorführung aus ihrer Reihe „Kirche und Kino“ lädt die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten am morgigen Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr ins Central-Kino, Borkener Straße 137, ein. Auf dem Programm steht der französische Film „Der Junge mit dem Fahrrad“.

Zum Inhalt: Der 11-jährige Cyril hat nur eine Idee im Kopf - Er möchte seinen Vater wiederfinden, der ihn vorübergehend in einem Kinderheim untergebracht hat. Als er aus dem Heim ausbricht, um den Kontakt zum Vater wieder herzustellen, lernt er durch Zufall die Friseurin Samantha kennen, die ihn bei sich aufnimmt. Cyril erkennt aber noch nicht, dass Samantha genau die Liebe für ihn empfindet, die er braucht, um seinen Zorn zu besänftigen und zeigt sich wenig dankbar. .

Karten können zum Preis von 5,50 Euro im Central-Kino unter ☎ 949 392 vorbestellt werden. Vor der Vorführung gibt es eine kurze Einführung in den Film.

Paul-Gerhardt-Haus: Neue Pekip-Kurse starten diese Woche

Hervest. Der PEKIP-Kurs für Kinder, die zwischen Juni und Juli 2012 geboren sind, trifft sich im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63, am Montagvormittag von 9.30 bis 11 Uhr. Die Eltern mit Kindern, die zwischen Juli und August 2012 geboren sind, treffen sich am Freitagvormittag um 9 Uhr. Am Freitagvormittag um 10.45 Uhr treffen sich auch die Eltern mit den Kindern, die zwischen August und September 2012 geboren sind. Für alle Angebote gibt es noch freie Plätze.

Im intensiven Kontakt und in der genauen Beobachtung erfahren Eltern, was ihrem Kind Spaß macht, wie lange es sich bewegen und spielen möchte. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung - Bewegung, Denken, Fühlen, Wollen und Erkennen - auf spielerische Weise zu begleiten. Auskünfte und Anmeldungen unter ☎ 02362/71161 oder online unter: www.pgh-dorsten.de

Luftartistik mit dem Vertikaltuch

Dorsten. Einen Kursus „Luftartistik am Vertikaltuch“ bietet der Treffpunkt Altstadt jetzt neu in der Sporthalle der Augustaschule an. Er richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Jugendliche ab elf Jahren sowie an Erwachsene.

Der Lehrgang vermittelt den Umgang mit einem außergewöhnlich eleganten „Sportgerät“. Die Teilnehmer lernen, am Tuch auf- und abzustiegen (Climbs), sich sicher zu positionieren (Holds), in Figuren zu gleiten (Figuren & Moves) und ihre Performance einzigartig zu machen (Look & Sequences).

Die Beschäftigung mit dem Vertikaltuch verspricht Faszination, Inspiration und sportliche Herausforderung zugleich. Der Kurs hat bereits begonnen mit einem ersten Treffen am 26. Januar. Die Teilnehmer treffen sich jeweils samstags von 18 bis 20 Uhr im Treffpunkt Altstadt, der Kurs endet am Samstag, 2. März. Kosten: 30 Euro.



Norbort Then erläutert seinen Gästen die Portraitwand, an der sich die Besucher mit einem Jugendfoto verewigten.

FOTO: JO GERNOETH

Atelierfest als Kreativ-Kraftwerk

Portraitzelt und Superstar: Gegensätze ziehen sich beim 3. Atelierfest an

Von Jo Gernoth

Hervest. Die Atelierfeste auf Leopold werden zur festen Einrichtung: zum dritten Mal pilgerten am vergangenen Wochenende Kunstfreunde aus Dorsten und Umgebung in Richtung Leo. Musik war angesagt und natürlich Kunst. Nehmen wir den musikalischen Höhepunkt vorneweg: „Superstar“ Thomas Godaj tauchte am Freitag spät nächtens in den Gewölben des ehemaligen Trafoshauses auf und bot seinen Gesang auf, der dem Publikum aus „Deutschland sucht den Superstar“ bekannt ist. Godoy, in der Dorstener Partnerstadt Rybnik geboren, unterstrich einmal mehr sein Talent.

IGADIM war der Stargast

Ob er der ideale Gast für ein Galeriefest ist, mag jeder Zuhörer für sich selbst beantworten. Einer der Gäste, die den künstlerischen Anspruch, den Norbert Then vertritt, so sicher voll genügen, war der Beuys-Meisterschüler IGADIM, der vor Jahrzehnten seinen bürgerlichen Namen Wolfgang Wendker abgelegt hat. „Ich glaube an die Menschen“ so das Credo des Künstlers, der Tafeln mit Erkenntnissen und Projektinformationen ausstellte und in Zukunft wohl häufiger auf Leo zu sehen sein wird. Eine Kerze und ein Bildnis aus der Kindheit

„Ich glaube an das Gute im Menschen“

IGADIM
Meisterschüler von Joseph Beuys

waren Eintritt und Leuchttafel des eigenen Egos zugleich. Lustig und spannend, diese Idee. Wohl auch deshalb, weil sich der gewünschte Creativ-Mix um einen weiteren Höhepunkt vergrößern wird.

Sebastian Spahn, Instanz in Sachen zeitgenössischer Tanzkunst und in Dorsten und Umgebung als Enfant Terrible des Jazz- und modern-dance bekannt, plant mit Tänzern aus Mexiko und Frankreich eine Choreographie, die zu dem Thema auf Leopold passt. „Es muss etwas Gutes werden, sonst passt es nicht in diese grandiose Umgebung. Ich sehe hier Synergien mit anderen Kunstformen, die ganz neue Wege zeigen können“, so Spahn, der nach wenigen Sätzen mit dem künstlerischen Leiter des Quartiers, Norbert Then, auf Linie war.

An zwei Tagen war Kunst und das Gespräch über Kunst für rund 400 Gäste das Thema auf Leopold. Dabei zeigt sich immer mehr, dass die Berührungängste weichen und die Besucher das Gespräch mit den Künstlern suchen. IGA-



Norbort Then, IGADIM und Sebastian Spahn planen einen Tanzevent.

FOTO: JOG

Angebotspalette im Creativ-Quartier wird größer

■ **Es kommt** so langsam aber sicher Leben in das Creativ-Quartier Fürst Leopold. In den nächsten Wochen sollen erste Ateliers vergeben werden, die Renovierungsarbeiten schreiten voran.

■ **Exklusive Kunstreisen**, die gemeinsam mit der Fa. Ultramar geplant werden, führen zu den Wiegen der Kultur. Mehr ist darüber unter www.creativquartier-fuerst-leopold.de zu finden.

DIM erinnerte sich im Gespräch mit Dorstenern, dass er im Jahr 1989 in einer n Aktion mit dem im LSV Dorsten fliegenden Piloten Jörg Voderberg aus einem Doppeldecker Roststaub als Tribut an die Erde über dem Revier verteilt hat

und er seinerzeit die Faszination des Fliegens, die der ehemalige Kampflieger Joseph Beuys bezeugte, verstanden hat. Im gemütlichen Teil spendierten die Bands „3-D“ und „LateDeparture“ solide Musik aus den Epochen des Pop.

Alles unter einer Kappe

Die Frauengemeinschaft St. Johannes feiert zum 36. Mal ihren Karneval im Saal Maas Timpert

Von Jo Gernoth

Dorsten. „Johannes Alaaf“! Dieses karnevalistische Panier erklang am Samstagabend im Saal Maas Timpert nach jedem Scherz: Zum 36. Mal füllte der Frauenkarneval der Gemeinde St. Johannes das Traditionsgasthaus in Altendorf-Ulfkotte.

Insgesamt drei Mal traten die Johannes-Frauen unter dem Motto „Alles unter einer Kappe“ auf und lieferten einen frauengerechten Karneval ab. „Ich bin jetzt seit 20 Jahren dabei und habe es nie bereut, bei dieser fröhlichen Truppe mitgemacht zu haben“, sagt Elisabeth Dreckmann, die mit zum Organisationskomitee der närrischen Feldmäckerinnen gehört. Wo ist der Schlüssel zum Erfolg dieser Veranstaltung versteckt? „Wir haben einen Alters-



„Alles unter einer Kappe“: die Frauengemeinschaft St. Johannes feiert.

FOTO: ELSCH

durchschnitt von 18 bis 67 Jahren in unseren Reihen. Das hält die Sache jung und macht sie generationenübergreifend attraktiv“, so Dreckmann. Ein Grund dafür, dass sie jetzt nach zwei Jahrzehnten das Narrenzepter in jüngere Hände legt. „Ein

weiterer Erfolgsfaktor ist ganz ohne Zweifel die Tatsache, dass bei der Veranstaltung Geld hängen bleibt, das wir vom Karnevalsgremium an die unterschiedlichen Einrichtungen spenden“, sagt Elisabeth Dreckmann. Der warme Geldregen ergießt

sich schon einmal gerne an Projektarbeiten innerhalb der Gemeinde oder Organisationen wie die „Ärzte ohne Grenzen“. Rund 1500 € hat das närrische Treiben in diesem Jahr eingespielt. Ein nettes Sümmchen im Zeichen des Frohsinns.

Man hatte festgestellt, dass unter den Frauen der kfd ein paar echte Stimmungskanonen weilten. Das wurde kanalisiert und der Karneval war geboren“, sagt Elisabeth Dreckmann. „Wir wollen keinen zotigen Allerweltsscherz bei uns aufführen. Die Witze bleiben samt und sonders oberhalb der Gürtellinie und man kann darüber laut lachen“, so Elisabeth Dreckmann, die ihr närrisches Ehrenamt nie bereut hat.

Eine Fotostrecke finden Sie unter www.waz.de.

KOMPAKT

Rat & Hilfe

IM NOTFALL

NOTRUF

Feuerwehr / Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Anonyme Alkoholiker ☎ 19295.
Elternteil ☎ 0800 1110550.
Kinder- und Jugendtelefon ☎ 0800 1110333.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Weißer Ring Opferteil ☎ 116006.
Apotheke ☎ 0800 0022833.
Frauenhaus ☎ 02362 41055.
Gehörlosen Notruf-Fax ☎ 02361 19222.
Giftnotruf NRW ☎ 19240.
Weißer Ring Kreis Recklinghausen ☎ 02309 574318.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Elisabeth-Apotheke, Händelstr. 160, ☎ 02362 942032.

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
Augenarzt ☎ 01870 5044100.
Hals-Nasen-Ohrenarzt ☎ 0180 5044100.
Hausärztlicher Notdienst ☎ 116117.
Kinderarzt ☎ 0180 5044100.
Zahnarzt ☎ 02369 2042474.
Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

GAS, WASSER, STROM

Gasstörung, ☎ 08000 793427.
RWE Stromstörung, ☎ 0800 4112244.

BERATUNGEN

RAT & HILFE

Ausbildungspaten, ☎ 02361 3060576, Beratung, 9-12 Uhr. www.ausbildungspaten.de
AWO Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen, Wulfener Markt 5, ☎ 02369 934520, Beratung, auch Freizeitgruppen, 8.30-12.30 Uhr. www.awo.msl-re.de
AWO Stadtverband, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 18, ☎ 02362 6062758, 9-16 Uhr.
AWO Stadtverband Kur und Erholung, Pflegedienst, Freiheitsstraße 18, ☎ 02362 604668,
BIP Beratung für Senioren, Pflegebedürftige, Angehörige, Bismarckstraße, Beratung, 8.30-12.30 Uhr.
Bürgerbüro im Rathaus, Halterner Straße 5, ☎ 02362 663811, geöffnet, 8-16 Uhr.
Bürgertreff Barkenberg, Barkenberger Allee 29, ☎ 02369 24416, Migrationsberatung, Barkenberger Allee 8, Migrationsberatung, 14-16 Uhr., Wohnraumsicherung, Wohnraumsicherung, 8-12 Uhr.
Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0151 54457555, Hilfe, 8-16 Uhr.
Langzeit Sauerstoff Therapie, ☎ 02362 9749921, SHG jeden 2. Mittwoch im Monat auf Anfrage, Telefoninfo, 10-18 Uhr.
Lebenshilfe, Holsterhausen, Hohefeldstraße 43, ☎ 02362 201500, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen
Lebenshilfe Center, Altstadt, Suitbertusstraße 14, ☎ 02362 201045, für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung, 9-13 Uhr.
Pflegebüro der AWO, ☎ 0800 7897895,
Seniorenzentrum St. Elisabeth, Westwall 1, Betreutes Wohnen, Sprechstunde, Termin unter Tel.: 9854902, 16-19 Uhr.
Verbrauchszentrale NRW, Beratungsstelle Dorsten, Altstadt, Julius-Ambrunn-Straße 10, ☎ 02362 44038, geöffnet, 10-14, 15-18 Uhr. Mietrechtberatung, 16-17 Uhr.